



News Nr. 2

Oktober 2004

Neue Mitglieder

Die Mitgliederwerbaktion unter neuen Lehrpersonen hat erste Erfolge gezeitigt. Wir heissen folgende Lehrpersonen neu im AMV willkommen: Michael Bucher (KSWE), Thomas Dittrich (KSB), Maria-Anna Fernandez (KSWE), Rahel Fischer (KSWO), Matthias Fuchs (AKSA), Franziska Geering (AKSA), Maria Glarner (KSWO), Gerald Knöss (KSWE), Kai-Ulrich Köhler (KSWO), Michael Schwaller (KSZO), Rivkin Nizon (KSWE), Stephan Scheidegger (KSWO), Marie-Louise Strauss (AKSA), Salome Zinniker (KSWO).

AMV-News Nr.1

Über die positiven Reaktionen auf die AMV-News Nr.1 haben wir uns gefreut. Die (an einigen Schulen durchgeführte) mündliche Präsentation der wichtigsten Informationen an den Lehrerkonferenzen wird offenbar ebenfalls geschätzt.

Kontakte 15. August bis 15. Oktober

Der AMV-Vorstand hat im Zeitraum zwischen 15. August und 15. Oktober mit folgenden Partnern Gespräche geführt:

- 17.8.04 Plattform Sek.II

- 18.8.04 V. Egloff und U. Senn (ASPV): Zusammenarbeit der Verbände, Unvereinbarkeit
- 24.8.04 Maja Wanner, Ruedi Suter (FDP): Weiterbildung, MAR, Unvereinbarkeit
- 7.9.04 M.-L. Nussbaumer (SP): Unvereinbarkeit
- 7.9.04 Esther Egger, Linus Keusch, Trudi Huonder, Erika Müller (CVP)
- 7.9.04 Schreiben an Rektoren: Unvereinbarkeit, Politische Partizipation und Weiterbildung
- 16.9.04 St. Campi, H.J. Roth: Umsetzung der Entlastungsmassnahme 2003
- 1.10.04 K. Hunziker, Chefin Abt. Mittelschule und Berufsbildung: Fragen zum Stand der Arbeit an den Verordnungen VALL, Weiterbildung und Instrumentalunterricht
- 12.10.04 Plattform Sek.II: Informationsaustausch
- 13.10.04 Nick Stöckli (alv) und Jürg Keller (vpod): Sozialplan, Schlichtungskommission
- 13.10.04 AG Sozialplan: letzte Korrekturen
- 13.10.04 B. Biberstein: Partizipationsanliegen der Lehrpersonen
- 14.10.04 St. Campi: Partizipation, Weiterbildung, Umsetzung Teilautonomiekonzept

Entlastungsmassnahmen 2003

Am 16.9. haben C. Streif und St. Läderach im Gespräch mit St. Campi und H.J. Roth (Rechtsdienst BKS) die Position des AMV zur Umsetzung der Entlastungsmassnahme 2003 an der KS Baden dargelegt. Ein weiteres Gespräch ist für den 29.10. geplant.

Die Schlichtungskommission des Kantons wird um vier Ersatzpersonen erweitert, zwei davon von Arbeitnehmerseite. Für den AMV stellt sich

Ursula Nohl, KS Baden, für eine Kandidatur zur Verfügung.

Weiterbildung

Eine neue Weiterbildungsverordnung soll per Beginn Schuljahr 05/06 in Kraft treten. Der AMV-Vorstand bekräftigt gegenüber allen Gesprächspartnern die Wichtigkeit von struktureller Flexibilisierung und Hochschulniveau des Weiterbildungsangebots. Unsere Forderungen finden die Unterstützung der Abt. Mittelschule und Berufsbildung BKS. M. Wanner (FDP) erklärt sich bereit, im Bedarfsfall politischen Support zu leisten.

Sozialplan Lehrpersonen

Die letzte Arbeitssitzung der AG Sozialplan fand am 13. Oktober statt. Die Vereinbarung soll von den Sozialpartnern Anfang November unterzeichnet werden.

Eine „Kommission Sozialplan“ bearbeitet die Anträge für die Zuteilung von Mitteln. Als Vertreter der Lehrpersonen wurden Nick Stöckli (alv) und Jürg Keller (vpod) gewählt.

Trotz der grossen Zahl Betroffener an den Mittelschulen (Entlastungsmassnahmen Instrumentalunterricht und Globalpool) liegen bisher nur verhältnismässig wenige Anträge von Seiten von Mittelschul-Lehrpersonen vor.

Als Teil des Sozialplans ist ein Dekret für die Versetzung in den vorzeitigen Ruhestand ab Alter 60 vorgesehen, das gegenüber dem ursprünglichen Entwurf bereits stark eingeschränkt wurde (keine Frühpensionierungen auf Wunsch von Betroffenen). Das Dekret ist vom Grossen Rat noch nicht verabschiedet. SVP und FDP beurteilen es auch in seiner vorliegenden, reduzierten Variante noch als zu grosszügig.

Wählbarkeit in den Grossen Rat

Ein Gesetz aus dem Jahr 1983 untersagt Mittelschullehrpersonen im Gegensatz zu den Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung die Wählbarkeit in den Grossen Rat. Diese sogenannte „Unvereinbarkeitsregelung“ ist mit unserem Rechtsempfinden unvereinbar. Die unterschiedliche Behandlung der Lehrpersonen verliert nach Einführung von GAL (Anstellung durch die Schulleitungen) vollends jeden Sinn und stellt damit eine ungerechtfertigte Diskriminierung der Mittelschullehrpersonen dar.

Der Vorstand hat ein Argumentarium für die Aufhebung der Unvereinbarkeit verfasst und setzt sich auf politischer Ebene und mit Unterstützung des ASPV für die Aufhebung der Rechtsungleichheit ein. Das Argumentarium kann beim Vorstand bezogen werden.

Das Geschäft wird voraussichtlich im Dezember im Grossen Rat behandelt. In der vorbereitenden Kommission wurde eine Aufhebung der Unvereinbarkeitsregelung für Mittelschullehrpersonen mit nur drei Gegenstimmen (SP-Mitglieder) verworfen. Der AMV-Vorstand wird am 20.10. über das weitere Vorgehen beraten.

Mitwirkung in den Parteiausschüssen

Von mindestens ebenso grosser Bedeutung wie die Wählbarkeit in den Grossen Rat ist die vermehrte Mitwirkung von Mittelschullehrpersonen in den Bildungsausschüssen der politischen Parteien. Interessierte AMV-Mitglieder sind aufgerufen, sich für diese wichtige Lobbyarbeit zur Verfügung zu stellen und den Kontakt mit dem Vorstand zu suchen.

12 Jahre bis zur Matur

Der geplante Bildungsartikel in der Bundesverfassung strebt eine Harmonisierung der Schul-

dauer bis zur Matur und eine Vereinheitlichung der Übergänge an. Die strukturelle Verkürzung der Schuldauer auf 12 Jahre ist ein erklärtes Ziel der FDP Aargau. Eine Arbeitsgruppe des AMV-Vorstandes hat in ihrer ersten Sitzung am 15.9. eine Sichtung der Diskussionen und Resultate rund um das Stresa-Projekt (1996-2002) vorgenommen und Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Es ist eine Zusammenarbeit mit dem Bezirkslehrerverein blv geplant.

FDP/SVP-Motion zu MAR Aargau

Der GR hat am 24.8. die Motion diskussionslos in ein Postulat umgewandelt. Insbesondere die Struktur 2/2 wird mehrheitlich als Stärke des Aargauer Gymnasiums gewertet. Die Reformbedürftigkeit verschiedener Elemente des MAR ist weitgehend unbestritten. Wir werden die Optimierungsvorschläge der PL MAR (Schlussbericht vom 15.1., veröffentlicht am 9.7.) im nächsten AMV-aktuell vorstellen.

Öffentlichkeitsarbeit des AMV

An seiner Sitzung vom 15.9. hat der Vorstand die Öffentlichkeitsarbeit des AMV unter dem Aspekt der „Wirkungsorientierung“ unter die Lupe genommen. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Ariane Bolli wird Optimierungsvorschläge erarbeiten (1. Sitzung am 19.10.).

VALL verabschiedet

Die Verordnung über die Anstellung und Löhne der Lehrpersonen (VALL) wurde am 13.10.04 vom Regierungsrat verabschiedet. Die Verordnung regelt unter anderem in Anhang I die sogenannten „Normalpensen“ (100%-Pensen) der Lehrpersonen. Für den Mittelschulbereich wurden folgende Werte festgesetzt, die teilweise

das Ergebnis langwieriger Verhandlungen darstellen:

Alter:	bis 55	ab 55	ab 60
Mittelschule	22	21	20
Sport Sek.II*	26	25	24
BiG Sek.II*	24	23	22
Schulmusik Sek.II*	23	22	21
Instr.unt. Sek.II*	27	26	25

*Ausnahmen: In Verbindung mit PU und Maturarbeit oder als SPF und EF wird vom Normalpensum der Mittelschule ausgegangen.

Vernehmlassungen, Umfragen

Der Vorstand hat eine Antwort auf die Vernehmlassung zur Schulgesetzrevision erarbeitet. Wir unterstützen den alv in seiner Bemühung um griffigere disziplinarische Instrumente und um eine verstärkte Inpflichnahme der Eltern. Der Vorstand hat sich zudem an einer Vernehmlassung und einer Umfrage des VSG (zum eidg. Bildungsartikel bzw. zu den kantonalen Sparmassnahmen) beteiligt.

Abonnement AMV-News

Wenn Sie sich die AMV-News in Zukunft in elektronischer Form zusenden lassen möchten, so senden Sie bitte eine kurze E-mail an folgende Adresse: caroline.streif@hispeed.ch.

Aarau, 16. Oktober 2004

Für den Vorstand: Stefan Läderach